

Aus Dankbarkeit eine Kapelle gebaut

Das Schicksal hat Familie Mayer sehr geprüft / Jetzt wird eine Hauskapelle geweiht

Von Richard Moosbrucker

Wehingen. Als Zeichen der Dankbarkeit gegenüber Gott haben Siegfried Mayer und sein Sohn Stefan eine Kapelle bauen lassen. Diese wurde von Diakon Erwin Burkard, einem Verwandten der Mayers, eingeweiht. Die Seniorekapelle des Musikvereins Wehingen, in der Siegfried Mayer in seiner Freizeit musiziert, umrahmte die Einweihungsfeier, an der zahlreiche gläubige Angehörige teilnahmen. Unter ihnen auch Thomas Villing aus Wehingen, der solche Hauskapellen in Fertigbauweise zu einem erschwinglichen Preis ermöglicht. Meist steckt ein tiefgreifendes Ereignis dahinter, wenn sich Menschen dem Herrgott gegenüber dankbar zeigen wollen, indem sie beispielsweise nach schwerer Krankheit wieder genesen oder aber durch einen Unfall knapp dem Tod entronnen sind. Für Siegfried Mayer, der vor genau 50 Jahren den Grundstein für den Ausiedlerhof auf dem Heuberg legte, hatte in dieser Zeit einige Lebenskrisen zu bewältigen. So kam er bei einem Unglück auf den Hof noch einmal knapp mit dem Leben davon, als er in das Getriebe einer landwirtschaftlichen Maschine hineingezogen wurde und dabei ein Bein verlor. Seine Frau Erika erkrankte vor neun Jahren an Krebs und



Weil sie mehrere schwere Schicksalsschläge überstanden haben, haben Siegfried und Stefan Mayer eine Hauskapelle errichten lassen.

Foto: Moosbrucker

starb im vergangenen Jahr an den Folgen der Krankheit. Seinem Sohn Stefan wurde seitens der Ärzteschaft auch schon ein früher Tod prophezeit, doch er überstand die Krebserkrankung auf wundersame Weise. Auch ein Brand auf dem Hof erschütterte das Gottvertrauen der Mayers. Diakon Burkard fasste das so zusam-

men: »Der liebe Gott lässt Leid zu und die beiden Jesusdarstellungen in der Kapelle, die den Gekreuzigten und den Auferstandenen darstellen, sollen symbolisch dafür stehen, dass Gott Sieger über Leid und Tod ist.« Die Idee, eine Kapelle zu bauen, hatten Vater und Sohn fast gleichzeitig und irgendwann rutschte der Wunsch

über ihre Lippen, dass sie sich dankbar zeigen wollen, weil sie die schweren Schicksalsschläge überstanden haben. Sie fragten bei Thomas Villing an und dieser sagte bereitwillig zu, ihnen dabei zu helfen. Jetzt steht eine schicke Kapelle mit einer kleinen Glocke direkt vorm Haus und lädt zur stillen Einkehr ein.